

	<p>Objekt: Fuchsangel</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Alltag und Arbeit</p> <p>Inventarnummer: VM 015927</p>
--	--

Beschreibung

Fuchsangel aus Eisen. An einem runden Stab mit zwei Kreisösen sind vier eiserne Widerhaken angebracht. Die Haken werden durch eine Messingplatte mit vier entsprechenden Löchern geführt und können auseinandergespreizt werden.

Diese Fallen wurden mit einem Köder bestückt und an einem Ast aufgehängt. Der Fuchs musste nach dem Köder springen, beim Herabziehen des Köders spannten sich dann die Haken und blieben im Maul des Tiers stecken. Bei dieser Jagdmethode verendeten die Füchse qualvoll. Zur Jagd auf Wölfe wurden entsprechend größere Wolfsangeln ausgelegt.

[FA]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Messing
Maße: Höhe: 13 cm, Breite: 4 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1800-1850
wer
wo Lüneburger Heide

Schlagworte

- Fuchs
- Jagd

- Wolf
- Wolfsangel

Literatur

- Lindner, Kurt (1975): Geschichte und Systematik der Wolfs- und Fuchsangeln. Uppsala, S. 24 f.
- Rohr, Alheidis von (1985): Niedersächsische Landesgeschichte im Historischen Museum Hannover. Hannover, S. 136